

Kurt-von Marval-Schule / Lauffener Str. 36 / 74226 Nordheim

Schulleiterin
Antonia Andrikopoulos-Feucht
Telefon: 07133/9882-10
Telefax: 07133/9882-19
andrikopoulos-feucht@kvm-schule.de

11. Juni 2018

Unterstützungsbitte an alle Eltern, die sich bei der Wahl der weiterführenden Schule nicht für unsere Gemeinschaftsschule entschieden haben

Sehr geehrte , sehr geehrter Herr ,

die Zukunft der Schulen in Nordheim und Nordhausen ist den Verantwortlichen ein sehr wichtiges Anliegen. Das gilt vor allem auch für die noch junge Gemeinschaftsschule. Wir schreiben Ihnen deshalb gemeinsam diesen Brief, der mit einer Bitte an Sie verbunden ist.

Um was geht es?

Das Anmeldeverfahren unserer derzeitigen Viertklässler auf die 5. Klassen der weiterführenden Schulen ist abgeschlossen. Erstmals seit Einrichtung der Gemeinschaftsschule in Nordheim haben wir die Situation, dass wir einen Jahrgang mit nur einer Klasse und 16 Schülern starten. Bisher hatten wir stets zwei oder gar drei Klassen.

Nun könnten wir uns für die Schüler freuen, die im kommenden Jahr an der 5. Klasse unserer Gemeinschaftsschule unterrichtet werden. Sie haben herausragend gute Verhältnisse.

Unsere Gemeinschaftsschule ist aber auf Zweizügigkeit ausgelegt. Das streben wir künftig wieder an und stellen uns deshalb die Frage, was die Gründe für dieses Anmeldeverhalten sind.

Wir können es uns nicht erklären, weil die Gemeinschaftsschule sich bisher sehr gut entwickelt und einige Vorteile hat:

- Unter anderem haben die Schüler an unserer Schule die Möglichkeit, entsprechend ihrem Leistungsvermögen auf drei Leistungsniveaus zu lernen. Diese sind:
 - das Grundniveau (G entspricht dem Hauptschulniveau),
 - das mittlere Niveau (M entspricht dem Realschulniveau)
 - oder das erweiterte Niveau (E entspricht dem Gymnasialniveau).

Deshalb unterrichten bei uns auch Lehrer aller Schularten.

Konkret bedeutet dies: ein Schüler kann z.B. im Fach Deutsch auf Niveau M arbeiten, in Mathematik auf Niveau G und in Englisch auf Niveau E. Das Lernniveau kann jederzeit gewechselt werden. Selbst innerhalb des Faches finden Niveauwechsel statt.

Besonders für gute Schüler, die nach der Mittleren Reife den Weg zur Fachhochschulreife oder zum Abitur einschlagen wollen, ist das ein echtes Plus. Sie kennen bereits das gymnasiale Niveau. Alle anderen profitieren hiervon ebenfalls.

Die Möglichkeit, alle drei Leistungsniveaus in dieser Durchlässigkeit anzubieten hat **nur** die Gemeinschaftsschule.

An Realschulen wird in den Klassen 5 und 6 das Realschulniveau (Mittleres Niveau) abgeprüft, d.h. alle Klassenarbeiten werden auf diesem Niveau geschrieben. An Gemeinschaftsschulen wird hier differenziert vorgegangen. Die Leistungen werden entsprechend dem Niveau abgeprüft, auf dem der Schüler gearbeitet hat.

Längeres gemeinsames Lernen macht es möglich, die Entscheidung über den bestmöglichen Abschluss später zu treffen.

- Der Wert, der bei uns gebotenen Förderung wird zum ersten Mal im Schuljahr 2019/20 sozusagen „unter Beweis gestellt“. Dann werden unsere ersten Schüler am Ende der 10. Klasse die Prüfung der Mittleren Reife ablegen. Nebenbei gesagt: genau dieselbe Prüfung, wie sie an der Realschule abzulegen ist.

Unter unseren Schülern, die hervorragende Aussichten haben, die Mittlere Reife mit guten Noten zu schaffen, sind einige, die am Ende der 4. Klasse „nur“ eine Hauptschulempfehlung hatten. Das zeigt, dass sich gezielte Förderung lohnt.

- Unsere Rahmenbedingungen sind so gut, wie an nur wenigen Schulen.

Die größte Gruppe der Lehrer sind Realschullehrer, neben Hauptschullehrern und Gymnasiallehrern.

Mit zusätzlichem Personal können wir gerade auch in den Kernfächern unsere Schüler individuell fördern. Das wird uns u.a. durch die Unterstützung verschiedener Stiftungen ermöglicht.

Individuelle Förderung erzielen wir auch durch z.B. Doppelbesetzungen von Lehrern, soweit dies möglich ist, und durch kleinere Klassen.

Auch die von der Gemeinde grundlegend erneuerten und mit moderner Technik ausgestatteten Klassenzimmer und Fachräume bieten beste Lehr- und Lernmöglichkeiten.

Trotz dieser und weiterer Argumente, die für uns sprechen, haben viele Eltern anders entschieden. Auch Sie haben für Ihr Kind eine andere Schule gewählt. Das akzeptieren wir natürlich.

Für die Zukunft und die Entscheidungen der folgenden Jahrgänge möchten wir besser gerüstet sein. Vor allem die Eltern der Grundschüler in Nordheim und Nordhausen möchten wir optimal über die Möglichkeiten und guten Rahmenbedingungen unserer Gemeinschaftsschule informieren.

Dazu bitten wir Sie höflich um Ihre Unterstützung. Bitte füllen Sie das beiliegende Blatt entweder durch Ankreuzen oder durch Ergänzen mit eigener Formulierung aus. Sie helfen uns damit bei der Suche nach der Antwort auf die Frage, weshalb in diesem Jahr nur wenige Eltern ihr Kind für die Gemeinschaftsschule angemeldet haben.

Diesen Brief erhalten alle Eltern unserer derzeitigen Viertklässler, die sich nicht für die 5. Klasse unserer Gemeinschaftsschule angemeldet haben. Auch die Eltern der Kinder, die eine Gymnasialempfehlung haben, beziehen wir ein. Wir möchten in diesen Fällen jedoch anfügen, dass wir dafür Verständnis haben, wenn gute, gern und leicht lernende Kinder auf ein Gymnasium wechseln. Hierfür ist diese Schulart ausgerichtet.

Dafür, dass Sie sich die Zeit nehmen und uns offen Ihre Meinung sagen, bedanken wir uns bei Ihnen.

Sie können Ihre Antwort über die Klassenlehrerin, das Sekretariat oder durch Einwurf in den Briefkasten (selbstverständlich auch anonym) abgeben.

Falls Sie Fragen haben oder ein persönliches Gespräch wünschen, stehe ich als Schulleiterin Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Antonia Andrikopoulos-Feucht
Schulleiterin



Volker Schiek
Bürgermeister

Anlage laut Text

Fragebogen mit der höflichen Bitte um Rückgabe:

Absenderangaben freiwillig

Kurt-von-Marval-Schule
Lauffener Straße 36
74226 Nordheim

Fragen zur Wahl der weiterführenden Schule

Folgende Gründe haben uns bewogen, unser Kind auf einer anderen als der Gemeinschaftsschule anzumelden:

- Die Schulform Gemeinschaftsschule ist uns nicht genügend bekannt. Wir hätten mehr Informationen gebraucht.
- Gemeinschaftsschule ist für uns noch zu neu und noch zu wenig etabliert.
- Das neue Realschulkonzept ist uns bekannt und erscheint uns richtig für unser Kind.
- Wir möchten, dass unser Kind ausschließlich mit Kindern unterrichtet wird, welche dieselbe Empfehlung haben wie unser Kind und das erhoffe ich mir an der Realschule.
- Wir möchten einen Neuanfang an einer anderen Schule für unser Kind z.B., weil es Schwierigkeiten an der Grundschule gab. Oder weil _____
- Wir möchten nicht, dass unser Kind mit bestimmten Schülerinnen und Schülern aus der Grundschule in eine Klasse kommt und befürchten, dass dies an der Gemeinschaftsschule der Fall sein wird.
- Wir möchten, dass unser Kind mit seinem Freund / seiner Freundin auf dieselbe Schule geht.
- Wir könnten uns vorstellen, die getroffene Schulwahl aufgrund der neuen Informationen und der schulischen Entwicklung unseres Kindes noch einmal zu überdenken.
- Sonstige Gründe, bzw. was ich noch sagen möchte:
